

II-1237 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6721J *A n f r a g e*
1984-04-11

*der Abgeordneten WIMMERSBERGER
und Genossen
an den Bundesminister für soziale Verwaltung
betreffend widersprüchliche Äußerungen des Sozialministers
zur "Aktion 57/52"*

In Beantwortung einer schriftlichen Anfrage hat Sozialminister Dallinger zur Frage der Verlängerung der "Aktion 57/52" am 3.2.1984 festgestellt: "In der Verordnung über die Einbeziehung des Wirtschaftszweiges 'Unternehmungen der eisenerzeugenden Industrie' in das Sonderunterstützungsgesetz habe ich nach Anhörung des Beirates für Arbeitsmarktpolitik und im Einvernehmen mit den Bundesministern für Finanzen und für Handel, Gewerbe und Industrie festgelegt, daß Anträge auf Sonderunterstützung nach der 'Aktion 57/52' nur bis 31.3.1985 eingegbracht werden können. Die Entwicklung in diesem Bereich wird besonders zu beachten sein und es wird von dieser - insbesondere bei den Vereinigten Edelstahlwerken - abhängig sein, welche weiteren Veranlassungen hinsichtlich einer Verlängerung getroffen werden."

Demgegenüber berichtet der Pressedienst der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich über ein Referat des Sozialministers bei einer AK-Enquete am 19.3.1984: "Der Sozialminister verwies in diesem Zusammenhang auf die zahlreichen beschäftigungspolitischen Maßnahmen, die der Bund durchgeführt hat. Die Frühpensionierungsaktion 57/52 in der Eisen- und Stahlindustrie, die im Jahre 1985 ausgelaufen wäre, wird bis zum Jahre 1987 verlängert."

- 2 -

Aus diesem Grund richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung folgende

A n f r a g e :

1. *Wird die "Aktion 57/52" nun tatsächlich bis zum Jahr 1987 verlängert ?*
2. *Wann ist dieser Beschuß gefallen ?*
3. *Warum haben Sie in Ihrer Anfragebeantwortung vom 3.2.1984 noch nichts von der Verlängerung bis 1987 ausgesagt ?*